



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend missbraucht wurden, haben diese Erfahrungen aus Scham, Schuldgefühl oder Angst lange Zeit für sich behalten. Reden kann für sie Befreiung sein – selbst Jahrzehnte später. Wer sich anderen anvertraut, bricht die Macht von Tätern und Täterinnen.

Mit meiner bundesweiten Informationskampagne „Sprechen hilft“ möchte ich die Bevölkerung für das Thema sexueller Missbrauch sensibilisieren und auf unsere telefonische Anlaufstelle aufmerksam machen. Die Kampagne soll Betroffenen Mut machen, über das, was sie erlebt haben, zu reden. Denn viele Anruferinnen und Anrufer bestätigen uns: Darüber sprechen hilft!

Als Unabhängige Beauftragte möchte ich erreichen, dass das Leid der Betroffenen anerkannt wird und sie nachhaltig Hilfe und Unterstützung erhalten. Wir müssen den Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Gewalt noch weiter verbessern. Jede und jeder Einzelne von uns ist aufgefordert, dabei mitzuhelfen!

Christine Bergmann

Dr. Christine Bergmann
Bundesministerin a. D.
Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung
des sexuellen Kindesmissbrauchs

„Die Erinnerung ist ein Paradies,
aus dem man nicht vertrieben
werden kann – was aber, wenn
die Erinnerung die Hölle ist?“

Ein Betroffener

Die telefonische Anlaufstelle: 0800-22 55 530

Wer sexuell missbraucht wurde, kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800-22 55 530 mit Fachleuten aus den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin über das Erlebte und dessen Folgen sprechen. Auch Angehörige und Menschen, denen Fälle von Missbrauch in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld auffallen, können sich bei der Anlaufstelle melden. Die Fachkräfte zeigen auch weitere Möglichkeiten der Hilfe und Beratung in der Nähe auf.

Die Gespräche werden vertraulich entgegengenommen und – wenn die Anruferin oder der Anrufer damit einverstanden ist – anonym dokumentiert. Auf diese Weise können die Erfahrungen, Anliegen und Botschaften der Betroffenen in die Empfehlungen der Unabhängigen Beauftragten an die Bundesregierung und den Runden Tisch gegen sexuellen Kindesmissbrauch einfließen.

Das Schweigen zu brechen, kann für die Betroffenen befreiend sein – und zugleich anderen helfen.

Wer das Schweigen bricht,
bricht die Macht der Täter.



Unabhängige Beauftragte
zur Aufarbeitung des
sexuellen Kindesmissbrauchs

Sexuellen Missbrauch aufarbeiten: die Unabhängige Beauftragte

Im März 2010 hat die Bundesregierung Dr. Christine Bergmann, Bundesministerin a. D., als Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs berufen. Damit reagierte die Bundesregierung auf die vielen Fälle sexuellen Missbrauchs, die Anfang des Jahres bekannt wurden.

Für Betroffene sexuellen Missbrauchs Ansprechpartnerin zu sein und ihre Anliegen an die Politik und in die Öffentlichkeit zu vermitteln, gehört zu den Hauptaufgaben der Unabhängigen Beauftragten. Sie spricht Empfehlungen für die Bundesregierung und den Runden Tisch gegen sexuellen Kindesmissbrauch aus und macht Vorschläge, wie Betroffenen geholfen werden kann – und wie Kinder noch besser geschützt werden können.

In die Arbeit der Unabhängigen Beauftragten fließt die Expertise von Beratungsstellen, Verbänden, Institutionen und Wissenschaft ein. Außerdem lässt Frau Dr. Bergmann deutschlandweite Befragungen durchführen, um die Meinungen und Erfahrungen möglichst vieler Menschen zu berücksichtigen.

Weitere Informationen unter:
www.beauftragte-missbrauch.de

**„Was ich erlebt habe, sollen
andere nicht erleben.“**

Eine Betroffene

„Das Schweigen brechen“ – eine Aufgabe für uns alle

Mit dem Leitsatz „Wer das Schweigen bricht, bricht die Macht der Täter“ ruft die Kampagne Betroffene von sexuellem Missbrauch auf, über ihre Erfahrungen zu sprechen. Dadurch können sie sich von der übermächtigen Hand befreien, die auf den Kampagnenmotiven die Macht des Täters oder der Täterin versinnbildlicht.

Die Botschaft richtet sich aber auch an jede Einzelne und jeden Einzelnen in der Gesellschaft: Sie möchte Menschen dazu bewegen, bei sexuellem Missbrauch nicht die Augen zu verschließen, Kindern zu glauben und Tätern und Täterinnen keine weiteren Handlungsspielräume zu geben.

Alle Informationen zur Kampagne finden Sie unter:
www.sprechen-hilft.de

Es ist nie zu spät, über sexuellen Missbrauch zu sprechen. Betroffene und Menschen, die Missbrauch in ihrem Umfeld wahrnehmen, können sich bei uns anonym und vertraulich an ein Team von Fachleuten wenden.

Rufen Sie uns an. Sprechen Sie mit uns über Ihre Erfahrungen und Anliegen.

Telefonische Anlaufstelle

0800-22 55 530

(kostenfrei)

www.sprechen-hilft.de

Wer das Schweigen bricht, bricht die Macht der Täter.



Unabhängige Beauftragte
zur Aufarbeitung des
sexuellen Kindesmissbrauchs